

## Vorschau Berlin

Wie üblich freitags, geht es am kommenden Spieltag ab in die Bundeshauptstadt. Berlin ist der nächste Haltepunkt der TuS Koblenz in ihrer Zweitligageschichte. Aber nicht nur wegen der Stadt oder der "Alten Försterei" sollte man den Weg nach Berlin antreten. Die TuS steckt mittem im Abstiegskampf und hat in den letzten Spielen klar gezeigt, dass sie genau das verstanden hat!

Berlin selbst ist nach einer starken Hinrunde aktuell auch keine Übermannschaft mehr und so ist ein Punkt für die TuS auch in der weiten Ferne machbar! Gerade nach der Niederlage der Unioner gegen Paderborn muss die TuS zuschlagen!

Natürlich ist es ein Werktag, eine ggf. anstrengende Anreise und natürlich müsste man einen Urlaubstag nehmen. Aber man kann nicht bei jedem etwas weiteren Auswärtsspiel das Argument "ich habe eine Familie", "ich kann mir keinen Urlaub holen", "ich habe kein Geld" etc. bringen. Das kann man mal machen, aber nicht über Jahre hinweg bei jedem Spiel, das weiter als einen Steinwurf entfernt ist. Vielleicht ist es die letzte Saison der TuS in der zweiten Liga. Wollen wir als Fanszene das? Nicht wirklich. Also müssen wir uns auch zusammen mal den Arsch aufreißen, um unseren Teil dazu beitragen, um das gemeinsame Ziele zu erreichen. Den Klassenerhalt!

Wer die Augen und Worte der Spieler und Trainer in Cottbus gesehen bzw. gehört hat, der weiß wie wichtig es der Mannschaft ist, wenn sie auch in weiter Ferne vertraute Gesichter und Gesänge sehen und hören. Gebt euch einen Ruck, fragt Mama, Papa oder Chef und ab geht es nach Berlin. Wer will, der findet immer einen Weg!

## Restposten: Schängelland-Zipper

Diejenigen, die einen Schängelland-Zipper vorbestellt hatten, können sich den Zipper jetzt endlich an unserem Stand abholen. Entschuldigt bitte nochmals die Verspätung!

Desweiteren haben wir noch einige wenige Zipper im Schängelland-Muster und mit Schängelland-Stick in Größe M im Angebot. Preis sind glatte 40 Euro. Schnell zuschlagen, denn es gilt weiterhin wie immer "wer zuerst kommt, mahlt zuerst"! Die Zipper werden nicht mehr nachbestellt.

## Aktuell am Schängelstand

Leider sind die von uns neu bestellten Aufkleber zum heutigen Spiel gegen Rostock noch nicht bei uns angekommen. So

müssen wir wider Willen nochmals auf die alten Aufkleber hinweisen. :-)

- Schängelland, Roundel 20 Stück
- Schängelland, Roundel, groß 20 Stück
- 50+1 40 Stück
- 1911 20 Stück
- Roundels, klein 42 Stück = 7 Bögen

Alle Pakete kosten jeweils **einen Euro!**

Das Geld fließt direkt in die Ausweitung unseres Angebots bzw. in die Finanzierung unserer Aktionen und Materialien im Stadion! Allen Käufern und Interessenten ein großes DANKE!

Weiterhin gibt es noch Reste unserer **Fanhefte** im Angebot:

- Schängelzine Rückrunde 2008/09 = 3 Euro (wenige!)
- Blick über den Tellerrand 2006/07 = 1 Euro

Neben unseren eigenen Hefen haben wir noch auch noch einige Hefte der aktuellen Blickfang Ultra, der Erlebnis Fußball sowie vereinzelte ältere Ausgaben dieser beiden Hefte an unserem Stand vorrätig. Dieses Mal ist auch die Koblenzer Fanszene, vertreten durch unsere Gruppe, in einem der Hefte präsent. In der EF 46 ist ein relativ **umfangreiches Interview mit dem Inferno Koblenz 2003** enthalten, so dass wir das Heft jedem Kritiker und Interessierten zum Kauf empfehlen. Meinungen sollte man sich auch bilden, indem man sich Informationen aus quasi erster Hand aneignet und nicht nur auf Gerüchte und Internetproleten hört. BFU wie EF sind wie immer zum Standardpreis von 3 Euro an unserem Stand käuflich zu erwerben!

Auch die angekündigten **Wollschals** kommen leider wahrscheinlich erst gegen Augsburg in unser Sortiment, dann aber in voller Kraft und Pracht. Die Schals werden für 20 Euro im Set oder 10 bzw. 11 Euro im Einzelkauf erhältlich sein. Also bestenfalls schon jetzt Geld zurücklegen, um schnell zugreifen zu können.

Kleiner Tipp: unser Vorrat an Schals und Shirts war bislang immer innerhalb der ersten beiden Verkaufstage aufgebraucht. Also achtet auch auf die Ankündigung auf unserer Homepage.

Impressum:

Dies ist kein Schreiben im Sinne des Presserechts, sondern ein Rundbrief an Freunde, Mitglieder und Gleichgesinnte.

Inferno Koblenz 2003  
www.infernokoblenz.net – info@infernokoblenz.net



Preis: tschi Lobi

Rostock 09/10

## Aufwärtstrend nutzen, Rostock schlagen!

Die TuS Koblenz spielt aktuell für ihre Verhältnisse und vor allem im Vergleich zur Hinrunde wirklich guten Fußball. Sicherlich sind Fehler immer präsent und wir haben auch nicht die stärkste Mannschaft der Liga oder anders gesagt eine so starke Mannschaft, wie manch einer sie gerne hätte.

Aber der Umschwung in der Winterpause hat auf jeden Fall bewirkt, dass man sich wieder mit der Mannschaft identifizieren kann. Nach dem Sieg gegen Düsseldorf und dem Punkt in Cottbus (siehe Berichte) ist man zwar nicht wirklich näher an das rettende Ufer, auch Platz 15 genannt, gekommen, aber zumindest hat sich die Hoffnung auf ein sensationell-positives Ende wieder in den Köpfen der TuS-Fans eingenistet.

So geht es am heutigen Sonntag wieder gegen einen direkten Konkurrenten im Abstiegskampf. Der FC Hansa Rostock hat einen großen Namen, aber sportlich sind sie ebenfalls nur einen Hauch von der Drittklassigkeit entfernt. Interne Querelen in der Vereinsführung und generell eine Menge Misswirtschaft haben den Verein zu einen Abstiegs Kandidaten gemacht. Und gegen direkte Konkurrenten muss die TuS gewinnen, gerade daheim! War der verpasste Sieg in Cottbus noch zu verschmerzen, heißt es heute gewinnen und den Status der Festung Oberwerth weiter auszubauen.

Rostock wird einen guten Auswärtsmob mit nach Koblenz bringen, so dass der Gesang und die Unterstützung der Mannschaft über dem Alkoholkonsum stehen muss – Karneval hin oder her – um dagegenhalten zu können. Das gilt generell immer, aber gerade heute sei noch einmal darauf hingewiesen! Unterstützt uns und somit natürlich noch viel mehr unsere Mannschaft auf dem Platz, damit gegen Rostock der zweite Heimdreier in Folge eingefahren werden kann!

Jeder Punkt zählt und auch wenn die TuS nicht jeden Pass ans rechte Ziel bringt oder gar zurück liegen sollte, ist jeder dazu aufgerufen den Kopf nicht hängen zu lassen., sondern einfach noch eine kleine Schippe drauf zu legen. Voll verausgaben für den vierten Heimsieg in dieser Saison! Wir sind Koblenz und wir wollen auch Koblenz weiterhin in der zweiten Liga präsentieren. Das geht nur mit „uns“ als Fanszene, die der Mannschaft den Rücken frei hält.

**Auf ein schönes und vor allem erfolgreiches Spiel!**

## Rückblick Düsseldorf

Vor zwei Wochen gastierte die euphorisierte Fortuna aus Düsseldorf auf dem Oberwerth. Gut und gerne 3000 Fortunen wollten einen weiteren Sieg ihres Teams sehen, aber wie bereits zuvor festgestellt ist die Festung Oberwerth im Jahr 2010 wieder neu erschaffen worden. So stolperte mal wieder ein Favorit in unserem heimischen Stadion und unterlag dem vermeintlichen Außenseiter.

Vor dem Spiel war für die meisten Thekentainer eh klar, dass die TuS keine Chance haben würde, aber wir haben nicht mehr 2009 und Trinkkultur auf der Bank, sondern wir haben 2010 und die TuS hat ein anderes Gesicht bekommen. So erkämpfte sich die Mannschaft diesen Sieg ohne spielerisch vollends zu glänzen. Das erwartet aber auch niemand! Der Kampf war vom Anpfiff an zu spüren. So war die TuS Koblenz über das gesamte Spiel hinweg letztlich die bessere Mannschaft, da Düsseldorf zwar auch die Chance auf die Führung bzw. den Ausgleich hatte, die TuS sich aber letztlich so in das Spiel reinkniete, dass den Fortunen der sprichwörtliche Schneid abgekauft wurde. Perfekt! Danke! So muss es immer sein!



Bei nasskaltem Wetter und ständigen Nieselregen war die Ausgangslage hinsichtlich der Stimmung natürlich eher schlecht und manch einer schaute wohl neidisch in Richtung Südtribüne, auf der sich viele Düsseldorfer unter dem Dach und in trockenen Klamotten voll ausleben konnten. So gab man zwar Vieles, aber am Ende doch sicherlich nicht Alles an diesem Tag. Schade, dass wir manchmal solche Spiele haben, wo der letzte Kick, das letzte Bisschen Wille auch auf den Rängen fehlt. Ausreden dürfte es eigentlich nicht mehr geben, denn die

Mannschaft setzt nun das um, was wir gefordert haben. Da muss man auch eingestehen, dass wir als Fans nun am Zuge sind!

Der Fahneneinsatz war eben aufgrund besagten Regens auch eher schwierig. So wurde zwar versucht immer irgendwelchen Stoff in der Luft zu präsentieren, gegen Ende des Spiels waren aber viele Fahnen so mit Wasser vollgesogen, dass es schlichtweg nur noch spärlich ging. Für uns als eher optisch als akustisch präsenste Gruppe bzw. Szene sind solche Rahmenbedingungen somit immer doppelt schwierig.

## Rückblick Cottbus

Wir hatten endlich mal wieder Glück mit der Terminierung eines Auswärtsspiels. Nachdem die liebe DFL nun mittlerweile 8 der ersten 13 Auswärtsspiele auf einem Freitag terminiert hatte, ging es nach der Samstagstour nach Rostock, auch nach Cottbus an einem Samstag! So traf man sich früh morgens (eigentlich war es ja noch tiefste Nacht, für manche sogar noch später Abend), um sich auf die lange Reise in Richtung Lausitz zu machen. Wir fuhren bewusst etwas früher los, um eventuellen Problemen aufgrund von Schnee vorbereitet entgegen zu treten. Nach einer äußerst schnelllebigen Hinfahrt, kamen wir völlig problemlos bereits 2,5 Stunden vor Spielbeginn vor dem Stadion der Freundschaft in Cottbus an. Eine Vielzahl an Polizeibeamten erwartete uns bereits, hatte aber letztlich nichts zu tun und suchte auch keine Konfrontation. Geht also auch so!



Nachdem man sich eine Eintrittskarte gekauft hatte (Ermäßigungen gab es nicht) machte man sich auf in Richtung Leibesvisite. Schuhe aus, obwohl alles um einen herum nass war und generell mal alles ausleeren, was man so am Körper

trägt. Es wurde nichts gefunden. Welch Überraschung. Koblenz hat nun bekanntermaßen bei, für Sky-Sesselpupser, eher uninteressanten Spielen jetzt nicht so den 2000-Mann-Mob am Start. Da muss man auch nicht künstliche Regeln aufstellen, um selbst die 150 Mitgereisten noch zu drangsalieren. Endlich im Stadion angekommen, hatte man noch 2 Stunden zum Spielbeginn und musste feststellen, dass die Heimbereiche sich erst so eine halbe Stunde vor Anpfiff langsam füllten. Der Tabellenplatz nagt wohl auch in Cottbus am Interesse.

Im Spiel selbst war die TuS in der ersten Halbzeit klar besser, was aber auch an der haarsträubenden Schwäche von Energie lag. Die 1:0 Führung war somit vollkommen verdient. In Hälfte 2 musste die TuS dann kämpfen bis zum Umfallen und hätte die Führung gegen anrennende Gastgeber fast ins Ziel gebracht. Leider musste man dann doch kurz vor Schluss den Ausgleich schlucken, was durchaus hart zu verdauen war. Letztlich aber erneut ein Auftritt der TuS, der Hoffnung bringt. Natürlich haben wir den Sieg aus der Hand gegeben, aber alleine die Tatsache, dass die TuS wieder in der Lage ist sich in solche Situationen zu bringen, muss einfach hoffnungsvoll machen! Der Weg der kleinen Schritte hat am 18. Spieltag begonnen und ohne Durchhalteparolen verwenden zu wollen, heißt das, dass wir auf dem richtigen Weg in Richtung Klassenerhalt oder aber ehrenvollem Abschied sind!

Stimmungstechnisch beschreibt ein „so lala“ den Auftritt wohl am ehesten. Wirklich gut war das nicht, aber es geht auch schlechter. Gerade aufgrund der Tatsache, dass der Cottbusser Heimblock aber erst kurz vor und dann logischerweise nach dem Ausgleich wirklich laut war, wurde an diesem Tag wieder einmal Chance vertan einen wirklich aussagekräftigen Support aufs Parkett zu legen. Schade!

**Fotos aus dem Stadion** gibt es leider nicht, da der nette Sicherheitsmann die Mitnahme der „zu professionellen Kamera“ untersagte. Komisch nur, dass andere Koblenzer mit vergleichbaren Geräten ohne Probleme das Innere des Stadions mitsamt Kamera betreten durften. Es muss die Frage erlaubt sein, ob nicht manche Menschen vielleicht doch ein klein wenig gleicher sind als andere?

Die Rückfahrt war dann ebenfalls relativ unspektakulär. So ließ man die Gruppe mitgefahrener Siegener unterwegs noch an einem Bahnhof, von dem es für sie dann ab nach Hause ging, zurück, und war letztlich um kurz vor Mitternacht wieder an Rhein und Mosel. Etwas enttäuscht, dass man nicht gewonnen hat, natürlich erschöpft von der langen Fahrt, aber letztlich mit dem Feuer im Körper, welches einem klarmacht, dass man es nicht erwarten kann, bis die TuS am nächsten Wochenende wieder aufläuft.

Wir lieben dich TuS Koblenz, ob du gewinnst oder nicht!